



Zentplatz

Vom Durchfahrtsraum zur lebendigen Quartiersmitte

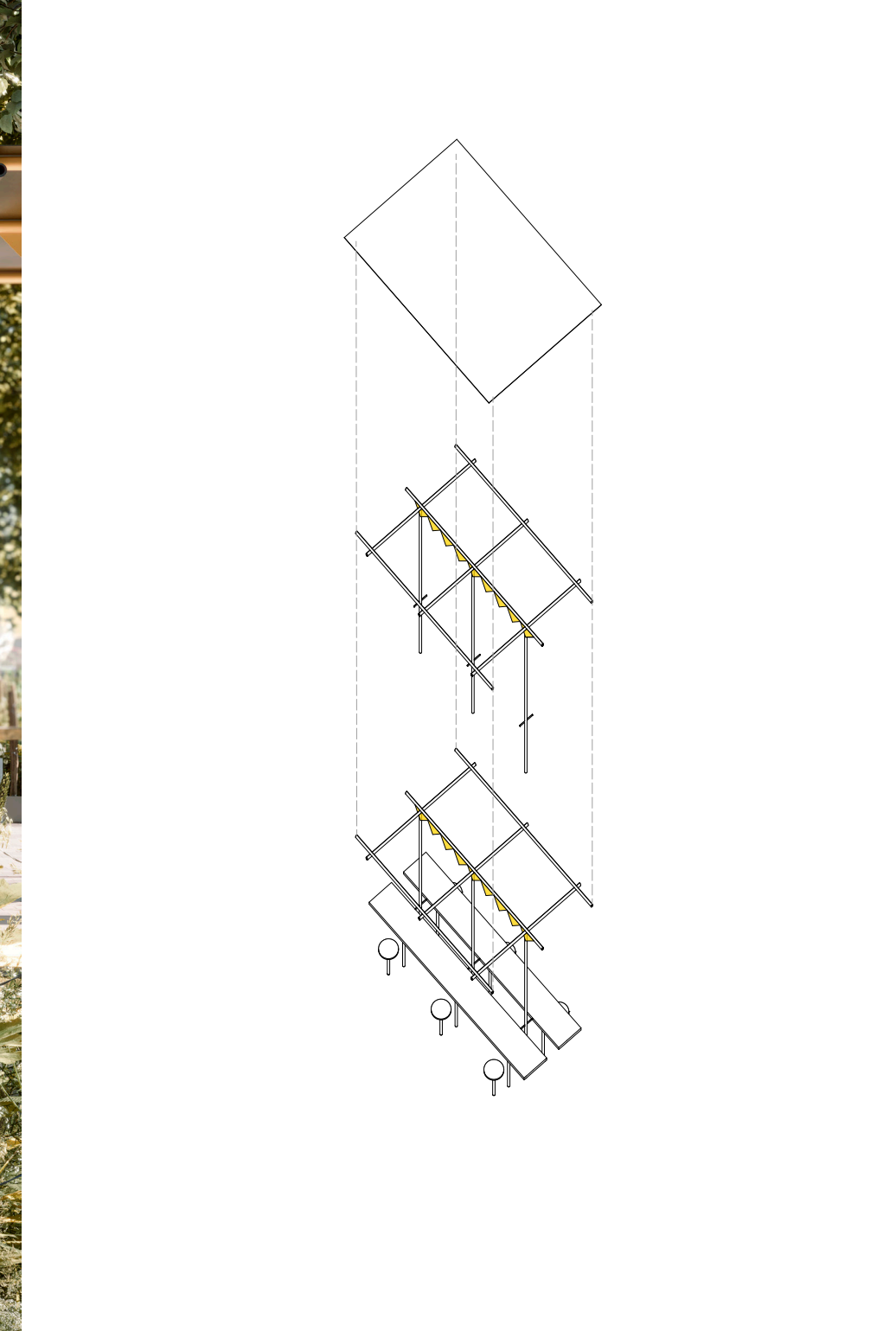
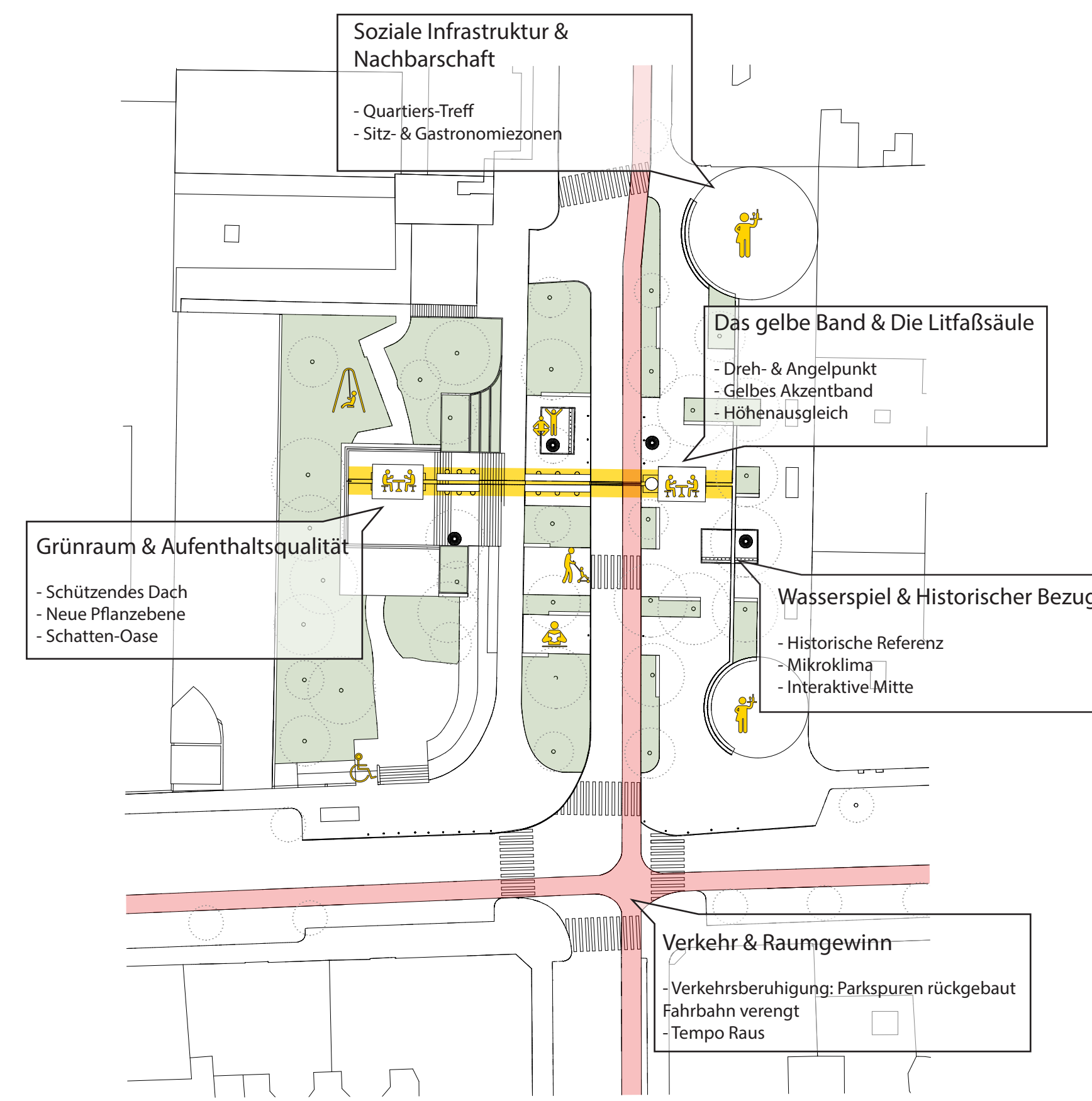
Der Entwurf befreit den Zentplatz von seiner bisherigen Rolle als reine Durchfahrtsstraße und verwandelt ihn in einen zusammenhängenden, einladenden Ort für das gesamte Viertel. Aus einem stark zerteilten Stadtraum entsteht eine Oase mit hoher Aufenthaltsqualität für Anwohnerinnen und Anwohner aller Generationen.

Neustrukturierung & Verkehrsberuhigung

Um dem Platz wieder mehr Raum zu geben, wird das Straßenprofil grundlegend angepasst: Die bisherigen Parkspreisen werden vollständig zurückgebaut und in Nutzfläche umgewandelt. Die verbleibende Fahrbahn wird spürbar verengt, um die Fahrgeschwindigkeiten im Quartier effektiv zu drosseln. Ein zusätzlich eingeplanter Zebrastreifen beruhigt den Durchgangsverkehr weiter und schafft eine sichere Verbindung zwischen den Platzseiten. Der rot markierte, baulich getrennte Radweg entflechtet den Fuß- und Radverkehr sauber und sorgt für klare Orientierung.

Klimaökologie & Historisches Wasser motiv

In Anlehnung an die Geschichte des Bezirks als ehemaliges Gerviertel wird das Element Wasser als verbindendes Thema neu interpretiert. Vom oberen Plateau läuft das Wasser in sanften Bahnen nach unten und speist interaktive Wasserspiele im Hauptbereich. Das fließende Wasser kühlt an heißen Sommertagen spürbar das Mikroklima. Zusammen mit dem vollständig erhaltenen Altbaumbestand und neuen Pflanztrögen entsteht so eine schattige, klimaangepasste Wohlfühloase.



Das gelbe Band & Die Höhenüberwindung

Ein zentrales gestalterisches Element ist die direkte Anbindung des höher gelegenen Plateaus an das untere Platzniveau. Ein farblich akzentuiertes, gelbes Band schlingt sich durch den Raum und löst den Topographiesprung über großzügige Sitzstufen auf. Dieses Band bezieht die historische Litfaßsäule als klaren Dreh- und Angelpunkt mit ein und lässt die Stufen gleichzeitig zu einer vielseitigen Tribüne zum Sitzen, Treffen und Beobachten werden.

Treffpunkt & Soziale Infrastruktur

Der Zentplatz wird durch gezielte Nachbarschaftsangebote im Alltag belebt: Neben zonierte Bereichen für Außengastronomie laden ein Tauschregal-Bücherregal und ein öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen zum Verweilen ein. Der Entwurf schafft damit einen räumlich barrierefreien, identitätsstiftenden Treffpunkt mitten im Quartier.

